

Der

# Schlesische Wanderer.

№ 34.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 22. August 1854.

## Geburten.

Die Frauen:

Gleiwitz. Maurerstr. Degner eine L., Emma Mathilde  
Antonie Elisabeth, den 17. Juli — Kaufm. Sohn einen S.,  
Max Emanuel, d. 29. — Kaufm. Kassel einen S., Heinrich,  
1. August. — Lazareth-Rechnungsführer Kaluscha eine L.,  
Marie Auguste Anna, d. 4. — Glashüttenbesitzer Blumenreich  
Hans S., Max, d. 7. — Instituts-Vorsteher Dbert einen S.,  
Jugen Jos. Ferdin., d. 10. — Tuchm. Horzin eine L., Marie  
Marg, d. 11. —

## Heirathen.

Gleiwitz. Beamte Reiß aus Zabrze mit Igfr. Florentine  
Sch, den 20. August. —  
Eisengießerei. Schmied Barteski mit Igfr. Theophile  
Sch, d. 20. —

## Todesfälle.

Gleiwitz. Förmernstr. A. Bawerda, 58 J., Auszehr., den  
6. August. — Alan Heint. Sabor aus Simmenau, Kreu-  
bur-  
Kreis, 23 J., 4 M., Leberentzünd., d. 16. —

## Bekanntmachung.

Der **Klodnitz-Kanal** wird wegen mehrerer  
nothwendig gewordener Reparaturen an den Schleusen  
und Brücken in seiner ganzen Länge vom 3. bis  
incl. 23. September d. J. für die Schifffahrt ge-  
sperrt werden.

Dies wird den Kanalschiffern zur Beachtung be-  
kannt gemacht.

Duppeln, den 1. August 1854.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.  
Heidfeld.

## Bekanntmachung.

Der große Keller im neuen Schulhause hier, wird  
auf den 24. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, im  
Sitzungszimmer der Herren Stadtverordneten, vom 1.  
October d. J. ab, auf ein oder mehrere Jahre vermie-  
thet werden, wozu wir Pachtlustige einladen.

Gleiwitz, den 17. August 1854.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Zur Vergebung der Arbeiten eines neu zu bauens-  
den massiven Pulverhauses, laut Zeichnung  
und Kostenanschlag, an den Mindestfordernden, haben  
wir einen Termin auf  
Mittwoch, den 23. August a. c., Vormittag  
9 Uhr,

im rathhäuslichen Sitzungslocale anberaumt, wozu  
wir hierdurch cautionsfähige Unternehmer mit dem Be-  
merken einladen, daß der Zuschlag von der Stadtver-  
ordneten-Versammlung abhängt.

Gleiwitz, den 17. August 1854.

Die städtische Baudeputation.

## Bekanntmachung.

Der Kaufmann Isaac Karfunkel aus Gleiwitz  
beabsichtigt, auf Elgot-Zabrzez Terrain, zwischen den  
Bauer Schiedlo- und Przibytkaschen Besitzungen, eine  
Ziegelei, zum öffentlichen Absatz, zu errichten.

In Gemäßheit des § 29 der Allgemeinen Gewerbe-  
ordnung, vom 17. Januar 1845, wird dieses Vorhaben  
zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jedermann, der  
durch die Ausführung desselben eine Gefährdung seiner  
Rechte befürchtet, aufgefordert, seine etwaigen Einwen-  
dungen dagegen, bis zum 18. September cr.,  
Mittags 12 Uhr, präclusivischer Frist, in hiesiger  
Kanzlei anzubringen.

Zabrze, den 5. August 1854.

Die Dominial-Polizeiverwaltung.

Behowski.

Donnerstag, den 24. d. Mts., wird, in dem  
herrschaftlichen Garten hier, das **Obst** verpachtet wer-  
den.

Das **Dominium Nieder-Marklowitz**  
bei Loslau.

Die Jagd auf dem Dominium **Zasten** wird den  
29. August, auf 1 Jahr, in loco **Zasten** verpachtet.



Auf dem Gute Nieder-Mschanna abseits Ratibor bei Loslau stehen wegen Mangel an Raum 420 Stück reichwollige **Schafe**, nämlich 230 Stück Mutter- und 190 Stück Hammel, von 1- bis 3jährigem Alter zum Verkauf. Für erbliche Fehler wird garantirt.

Die **Milchpacht** von fünfzig Kühen ist auf dem Dominium Nieborowitz — eine Meile von Gleiwitz — zu vergeben, und können sich kautionsfähige Pächter daselbst melden.

Das Wirthschaftsamt.

Ein tüchtiger, energischer **Schaffer**, welcher mit guten Zeugnissen versehen und der deutschen Sprache mächtig ist, findet bei hohem Gehalt, vom 1. December c. ab, eine Anstellung bei dem Dominium Nieborowitz.

Das Wirthschaftsamt.

### Neues Etablissement.

Einem hohen und geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich in Gleiwitz als **Posamentirer** und **Knopfmacher** etablirt habe, und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel innerhalb 24 Stunden, aufs Prompteste und Schnellste anfertige, und bitte zugleich ergebenst um zahlreiche, geneigte Aufträge.

Abt. Kürstein,  
im Hause des Stellmachermeisters  
Herrn Nowotny.

Der wohlwollende, anonyme Ubersender des Schreibens: „Zabrze den 15. August,“ wird um nähere Mittheilung seiner Indicien ersucht.

Ein im bestem Zustande befindliches **Nepositorium** nebst Zubehör, für eine Spezerei-Handlung, steht zu verkaufen. Näheres beim Gastwirth Heinzel in Gleiwitz. Anfragen werden franco angenommen.

Als **Zimmermeister** empfiehlt sich  
**G. Cochlovius** zu Gleiwitz.

Eine eiserne **Feld-Bettstelle** steht zu verkaufen im Zschuickschen Hause, parterre.

**Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta**, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — **Dr. Suin de Boutemard's Zahnseife** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques und wird von denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, sicherlich mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gekauft werden. — Alleiniges Lager (in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Päckchen à 12 *Sgr.* und 6 *Sgr.*) in Gleiwitz bei

**H. Langer.**

## Gasthof-Empfehlung.

Die Uebernahme des in der Tarnowitzer Straße gelegenen Gasthofes zum **goldenen Adler** zeige ich hiermit dem hiesigen geehrten Publikum, so wie den resp. Reisenden, mit der Zusicherung ergebenst an, daß ich Vorsorge getroffen, die comfortabelste Aufnahme zu gewähren, und daß neben guter Bewirthung und prompter Bedienung, die äußerst mögliche Billigkeit mein Etablissement empfehlen wird.

Gleiwitz, den 25. Juli 1854.

**J. Rischowsky.**

### Anzeige.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkte in Gleiwitz empfehle ich eine Auswahl der neuesten Gold- und Silberarbeiten, goldene und silberne Cylinder- und Spindel-Uhren, echte Granaten, Korallen und alle in mein Fach treffende Artikel. Juwelen, Perlen, altes Gold und Silber kaufe ich zu den höchsten Preisen; auch bin ich gern bereit alle in mein Fach treffende Bestellungen anzunehmen, und auf das beste zu besorgen.

Mein Logis ist im Gasthose „zur goldenen Gans.“

**J. Dröse.**



Einem hohen und geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich hierorts als

### Sattler, Tapezierer u. Wagenbauer

etablirt habe, und alle in dieses Fach schlagende Artikel aufs Prompteste und Schnellste anfertige, und bitte zugleich ergebenst um geneigte Aufträge.

Gleiwitz, im August 1854.

**Heinrich Sonnenfeld,**  
Werkstatt: Tarnowitzer Straße,  
im Hause des Fleischerm. Herrn Friskaßki.

Einen gebrauchten, sauber gearbeiteten **Flügel** von 5 Octaven will ich ganz billig verkaufen, weil es mir an Raum fehlt.

Gleiwitz. **Molda.**

Eine gute, standhafte **Mangel** ist zu verkaufen beim Herrn Dr. Rath.

 Ein Knabe, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, kann sich melden bei  
**Winkus, Uhrmacher in Gleiwitz.**

In Folge Kassarung der Stallungen habe ich ein oder auch zwei, noch in ganz gutem Zustande befindliche Thore und eine Stallthüre zu verkaufen.  
**S w a n.**

Mein zu Alt-Gleiwitz sub N<sup>o</sup> 9 gelegenes Bauergrund von 47 Morgen Acker und Wiesen beabsichtige ich auf 6 Jahre zu verpachten.  
Nachtlustige belieben sich bei mir auf genannter Stelle zu melden.  
**Leopold Galonska.**

Eine Wohnung in der Mitteletage nebst Zubehör, wie auch eine Giebelstube nebst Alcove, mit oder ohne Möbel, sind sofort zu vermieten und von Michaelis zu beziehen.  
**Gleiwitz. J. Frank.**

Das zweite **Gewölbe** in meinem Hause, in welchem gegenwärtig die Lindner'sche Druckerei sich befindet, nebst Wohnung und Zubehör, ist sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen.  
**M o s l e r.**

In meinem Hause ist eine freundliche Stube, parterre, vornheraus und gut möblirt, sofort zu vermieten und zu beziehen.  
**Albert Schödon.**

Eine Giebelstube ist zu vermieten und vom 1. October zu beziehen bei  
**verm. Joh. Wolff.**

In meinem Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben nebst Geläß, sogleich zu vermieten und vom 1. October zu beziehen.  
**G a i d e z k a.**

Bei B. Timendorfer, Beuthener Vorstadt, sind zwei Wohnungen zu vermieten, und den 1. December zu beziehen; nämlich im Vorderhause, parterre 2 Stuben, Küche, Boden, Keller und Nebengeläß und im Hinterhause 2 Stuben mit ähnlichem Zubehör.

Eine Wohnung ist zu vermieten und den 1. December zu beziehen beim Schneidermeister **Franzisch** am Mehlmarte.

Eine Giebelstube nebst Kammer ist zu vermieten und vom 1. October c. zu beziehen bei  
**Heinze, Maurermeister.**

Ein Gewölbe nebst Zubehör ist im Hause der verm. Frau Adele Böhm sofort zu vermieten und zu beziehen.  
**M. L. Brenner.**

Stodgasse N<sup>o</sup> 127, ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung (parterre) bestehend in drei Stuben, einer Alcove und Küche nebst Beigelaß, welche erforderlichen Falls zu einem offenen Geschäft eingerichtet werden kann, ist sofort zu vermieten und vom 1. October c. zu beziehen;

eben so eine freundliche Stube mit Alcove, vornheraus, ist für einen einzelnen Herrn oder eine kleine Familie, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten und zu beziehen;

desgleichen ein Schüttboden, welcher den 1. October c. übernommen werden kann.

**C z a i k a.**

Im Hause N<sup>o</sup> 77, auf der Pfarr-Straße, ist eine Giebelstube zu vermieten und vom 1. September c. zu beziehen.  
**D a l i b o r.**

In meinem Ringhause ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, vornheraus, mit oder ohne Möbel, an einen ledigen Herrn zu vermieten und vom 1. September zu beziehen.  
**M o r. A u f r e c h t.**

In dem Dr. Rath'schen Hause sind von Michaelis ab einige kleine Wohnungen zu vermieten.

Eine Giebelstube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei  
**M. Bruck.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, nebst Küche und Zubehör, ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen.  
**Peter Häusler.**

In meinem Hinterhause ist eine Giebelstube nebst Kammer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten und den 1. October zu beziehen.  
**Schünzel.**

Das Schanklokal in meinem Hinterhause ist sofort zu vermieten und vom 1. October c. zu beziehen.  
**Jacob Hamburger.**

Eine große Stube, nebst Alcove und Küche, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei  
**Nowotny, Stellmachermeister.**

Ein Handlungslocal ist zu vermieten; von wem — erfährt man bei der Redaction des oberöchl. Wanderers.

Zwei Stuben sind sogleich zu vermieten und bei der Redaction des oberöchl. Wanderers zu erfragen.

Die Wohnung, welche die Frau Obristlieutenant John im früher Wienschen Hause inne hatte, ist sofort zu vermieten und von Michaelis ab zu beziehen bei  
**Adolph Deutsch.**

# Etablissements = Anzeige.

Hiermit widme ich einem geehrten Publikum hier und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am 6. August d. J. ein neues

## Band-, Spitzen-, Zwirn- u. Posamentir-Geschäft,

verbunden mit einem

## Weißwaren = Lager

unter der Firma

### J. Freund junior,

im Hause des Herrn J. E. Rothmann

eröffne.

In dem ich es mir stets zur angenehmen Pflicht halten werde, durch gute und billige Waaren mit dem Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben, versichere ich noch eine ganz reelle Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleiwitz, den 1. August 1854.

**J. Freund junior,**

im Hause des Herrn Rothmann.

Zu der bevorstehenden Herbst-Saison habe ich mein **Gehardt'sches Schuhlager** mit **ledernem Schuhwerk** aller Art für Damen und Kinder bedeutend vermehrt, und empfehle solches so wie meine vorzüglichen **Strumpfwollen** und jegliche ins **Tapisserie-Geschäft** schlagenden Artikel zur geneigten Beachtung.

**Mathilde Schwärz**  
geb. Scheider.

Von den so schnell vergriffenen **holländischen (dickefüßigen) Fett-Seeringen** erhält morgen wiederum Sendung der

**Helgoländer Laden**  
von **Wilhelm Pniower.**

Ein **Schneiderscher Badeschrank** und eine **Sengersche Feuerspritze** sind zu verkaufen, wo— sagt die Redaction dieses Blattes.

## Niesen-Ananas.

Bei mir, in der Bahnhof=Restauration, stehen Ananas zum Verkauf; dabei zwei der größten, die je gesehen worden sind.

**Emil Weinhold.**

Ich wohne jetzt im Hause des Zimmermeisters Herrn Scholz, parterre, rechts.

Gleiwitz, den 17. August 1854.

**Patzek,**

Königl. Geometer und Forst-Taxator.

Alle Arten **Kirchen-Arbeiten** und **Sarg-Garnirungen** werden bei mir angefertigt.

**Abt. Kürstein,**

wohnhaft im Hause des Stellmachermeisters Herrn Nowotny.

## Marktpreise.

(Nach Preuß. Maß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis.	Weizen, der Scheffel n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Roggen, der Scheffel n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Gerste, der Scheffel n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Paser, der Scheffel n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Erbien, der Scheffel n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Kartoffeln der Scheffel n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Stroh, das Schock n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Heu, der Centner n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>	Butter, das Quart n <sup>o</sup> Syr. P <sup>o</sup>
Gleiwitz, den 15. August.	Höchster	3 15	2 15	1 17 6	1 10	3 5	24	4	20	14
	Niedrigster	3 13	2 13	1 15	1 8	"	"	"	"	"
Katibar, den 3. August	Höchster	3 20	3	2 10	1 22 6	2 20	"	4	20	18
	Niedrigster	3 15	2 10	1 25	1 12 6	2 15	"	3 25	15	15
Doppeln, den 31. Juli.	Höchster	"	2 10 6	1 25	1 20	"	20	"	"	"
	Niedrigster	"	2 7 6	2 22 6	1 17 6	"	"	"	"	"